



Aktuelles

Poetry Slam – Die Dichterschlacht in Deutschland

Wir wollen heute erfahren, was sich so in der „Dichter-Szene“ Deutschlands tut. Und da sind wir auch schon beim Thema angelangt: der deutsche *Poetry Slam*. Auf Deutsch **übersetzt** würde man wohl „Dichterschlacht“ dazu sagen. Es handelt sich dabei um ein sehr interessantes Phänomen, das eigentlich gar nicht in Deutschland geboren wurde – inzwischen ist es hier aber so wichtig geworden, dass der deutschsprachige *Poetry Slam* sogar von der *Unesco* zum *immateriellen Weltkulturerbe* erklärt wurde.

Aber beginnen wir mit dem Anfang. Diese **Literaturveranstaltung** wurde 1986 in Chicago in den USA geboren, wo der **Gründer** Marc Kelly Smith in dem Club *Green Mill Jazz* einen Abend für junge Dichter reservierte, damit diese ihre **Werke** präsentieren konnten. Dieses Konzept verbreitete sich dann sehr schnell auf der ganzen Welt. In Deutschland **fand** der *Poetry Slam* besonderen **Anklang** – nicht umsonst werden die Deutschen wohl das **Volk** der Dichter und Denker genannt! Und wenn man ein bisschen in der Geschichte zurückgeht, findet man die ersten Dichterwettstreits schon im Mittelalter, zum Beispiel den „Sängerkrieg“, der auf der Wartburg im 13. Jahrhundert **abgehalten** wurde.

Richtig **Fuß gefasst** hat der *Poetry Slam* in Deutschland seit 1996. Einmal im Monat finden seit damals im Münchener Club *Substanz* sogenannte „Dichterschlachten“ statt, die heute zu den größten Veranstaltungen dieser Art in ganz Europa zählen.

Aber was wird dabei eigentlich genau gemacht? Schauen wir es uns doch mal etwas genauer an. Es handelt sich um einen regelrechten **Wettbewerb** oder Wettstreit. Einzelne Personen aber auch Teams tragen ihre selbstgeschriebenen Texte auf einer Bühne und vor einem Publikum vor. Dafür haben die Interpreten nicht viel Zeit, normalerweise 5 bis 6 Minuten und dürfen nur einen Zettel mit ihrem Text und keine anderen Requisiten benutzen. Diese Vorträge können gelesen, **geflüstert** oder **geschrien** werden. Das Publikum **bewertet** dann alle Texte und am Ende des Abends gibt es einen Gewinner. Die Dichter dürfen frei entscheiden, welches literarische Genre ihnen am meisten liegt, ob Prosa, Lyrik, Comedy oder sogar Rap – alles ist erlaubt. Meist dominieren auf den deutschsprachigen **Bühnen** jedoch satirische und humoristische **Beiträge**. Viele der Gewinner der letzten Jahre konnten sich dank ihrer komischen Texte durchsetzen.

Normalerweise gewinnt man keine Geldpreise bei diesen Veranstaltungen, sondern es gibt Sachpreise, wie zum Beispiel Bücher.



Den Deutschen gefallen diese Dichterwettbewerbe sehr, in den letzten Jahren fanden pro Jahr mehr als 300 *Poetry Slams* in ganz Deutschland statt und jedes Mal kamen circa tausend Zuschauer. Es gibt heute 20 bis 30 Künstler, die besonders beliebt sind, die inzwischen sogar Bücher geschrieben haben und auch eigene Auftritte organisieren. Einige bekannte Namen sind zum Beispiel Bas Böttcher, Wehwalt Koslovsky, Sebastian Krämer, Lasse Samström. Aber es sind natürlich viel viel mehr.

(B. Hlawatsch)

Glossario

übersetzen: *tradurre*

e Literaturveranstaltung: *evento letterario*

r Gründer: *fondatore*

s Werk: *opera*

Anklang finden: *incontrare il favore*

s Volk: *popolo*

abhalten: *tenere, celebrare*

Fuß fassen: *prendere piede*

d Wettbewerb: *competizione*

flüstern: *sussurare*

schreien: *urlare*

bewerten: *valutare*

e Bühne: *palcoscenico*

r Beitrag: *contributo*



Übungen

1. Welche der folgenden Aussagen sind richtig? Kreuze an.

1. Der *Poetry Slam* wurde von berühmten deutschen Dichtern wie Goethe und Schiller erfunden.
2. Der *Poetry Slam* begann in Deutschland und verbreitete sich danach auf der ganzen Welt.
3. Die Teilnehmer lesen Texte vor, die sie geschrieben haben.
4. Das Publikum entscheidet, wer am Ende gewinnt.
5. Jeder Gewinner bekommt € 5.000.
6. Der *Poetry Slam* wird jedes Jahr in verschiedenen deutschen Städten organisiert.

2. Suche ein Synonym der folgenden Ausdrucksweisen (unterstrichen) im Text.

1. Der *Poetry Slam* gefällt den Deutschen sehr.
2. Alle Menschen einer Nation.
3. Ein Ort, auf dem die Dichter stehen und ihre Texte vor dem Publikum vortragen.
4. Eine Person, die bei einem Wettbewerb die *Beste* ist.

3. Offene Fragen. Antworte mit einem Satz.

1. Was denkst du, warum mögen so viele Deutsche diese Veranstaltungen?
.....
2. Was denkst du, warum dürfen die Dichter keine Requisiten benutzen?
.....

4. *Poetry Slam* gibt es auch in Italien. Recherchiere und suche nach einem Dichter, der an diesen Veranstaltungen teilgenommen hat. Stelle ihn (oder sie) der Klasse mit einem Bild und einem kurzen Text vor.



Lösungen

Übung 1

3., 4., 6.

Übung 2

1. Anklang finden
2. Das Volk
3. die Bühne
4. der Gewinner / die Gewinnerin

Übung 3

1. Mögliche Antwort: Weil sie selbst entscheiden können wer gewinnt. / Weil alle Vorträge unbekannt und oder neu für sie sind.
2. Mögliche Antwort: Damit sich die Zuschauer besser auf den Text konzentrieren können. / Damit das Publikum nicht von dem Vortrag abgelenkt wird.